

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero
Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band: 61 (1947)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Herr Ant. Christen, Kunstgewerbl. Atelier, Agnesstrasse 36, Zürich 4.

Herr August Merian, Bildhauer, Leonhardsgraben 38 a, Basel.

M. Edmond Ganter, président du Conseil municipal, rue St-Jean 90, Genève.

Herr Ulrich Steiger, Bildhauer, Flawil.

Herr Wilhelm Buchecker, Firma Buchecker & Co., Excelsiorwerk, Alpenquai 28/32, Luzern.

Frl. Lill Tschudy, Schwanden, Glarus.

Tit. Staatsarchiv Graubünden, Chur.

Nécrologie — Nekrolog

Egon Freiherr von Berchem.

Am 1. Dezember 1946 verschied im Alter von 70 Jahren in Oberölkofen (Bayern) unser Mitglied E. Freiherr v. Berchem. Einer Kölner Patrizierfamilie entstammend, die nach Ansbach umgesiedelt war, hat v. Berchem in München als Buchhändler und Verleger, als Sammler und Forscher, besonders als Siegelkundiger Hervorragendes geleistet. Sein Buch über die « Siegel » in der *Bibliothek für Kunst- und Altertumssammler* erschien bald in zweiter Auflage. Jedem Heraldiker unentbehrlich ist seine umfassende *Heraldische Bibliographie* (Leipzig 1937). In unserer Zeitschrift veröffentlichte er eine Beschreibung des Bouton'schen Werkes über Gelre's Wappenbuch, und, zusammen mit Prof. O. Hupp und dem Schreiber, die *Wappenbücher des Deutschen Mittelalters*, eine Arbeit, die zum grössten Teile auf seinen Aufzeichnungen beruht. Wegen seiner ausgedehnten Kenntnisse und der freundlichen Hilfsbereitschaft, die er jederzeit anderen zur Verfügung stellte, werden wir ihm stets ein gutes Andenken bewahren.

D. L. G.

Bibliographie

P. WIESMANN. **Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur.** Préface de G. R. MOHR, introduction de G. BENER. Coire, Bischofsberger et C^{ie}, 1943.

Tous ceux qui ont pu admirer les richesses héraldiques de Coire et la variété des monuments armoriés qu'on rencontre dans cette cité, seront heureux de connaître ce volume dans lequel est publiée la remarquable collection de pierres tombales de l'ancien cimetière protestant de la ville.

Né d'une idée originale — l'auteur ayant donné pour tâche à sa classe de latin de déchiffrer les épitaphes de ces monuments et s'étant rendu compte de la difficulté et de l'intérêt de ce travail — ce volume reproduit le texte et les armoiries de la plupart de 73 pierres tombales qui forment actuellement une partie de l'enceinte du charmant Stadtgarten.

Une introduction historique de G. Bener sen. (11 pages) situe dans l'histoire des Grisons la plupart des personnages inhumés là. A cette excellente introduction fait suite la reproduction (34 planches) de dessins à la plume faits à la fin du siècle dernier par C. Conradin, à une époque où l'état de conservation de ces monuments était meilleur que maintenant. L'auteur donne ensuite le texte détaillé, critiqué et annoté, de chacune des épitaphes. Enfin, une table très complète des noms cités et des fonctions publiques représentées, donne à cette publication une réelle valeur scientifique et en fait un instrument de travail utile.

Nous ne saurions assez féliciter les auteurs et la Société grisonne d'histoire, sous le patronage de laquelle cette publication a été faite, de ce beau travail qui constitue une documentation précieuse pour l'héraldique de leur pays.

M. J.

GUIDO WEBER. **Siegel im mittelalterlichen Basel.** Mit 100 Siegelabbildungen. 125. Neujahrsblatt, herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. Basel 1947. Preis : 3 fr. 80.

Es ist sehr zu begrüßen, dass die Siegelkunde einmal Eintritt in die Welt der Neujahrsblätter gefunden hat. Die Basler Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen

hat ihr 125. Neujahrsblatt den Siegeln im mittelalterlichen Basel gewidmet, und man erkennt gerne an, dass die Arbeit sowohl gut, wie gemeinnützig ist. Herr Guido Weber hat eine Einführung geschrieben, die allgemein verständlich, aber auch dem gelehrten Sprachkundler Neues und Wertvolles bietend, kurz Entwicklung und Form der Siegel behandelt, und dann die Siegel der Kaiser und Könige, des Hohen und Niederen Adels, der Bischöfe, der Gerichte, der Stadt Basel und seiner Klöster, der Päpste, der Basler Universität, seiner Zünfte und Bürger, in lesenswerter, mit dokumentarischen Auszügen und Hinweisen gewürzter Weise



Fig. 50.



Fig. 51.



Fig. 52.

beschreibt. Auf jeder Seite merkt man die eingehende Kenntnis der Originalien. Die acht Tafeln geben 100 gute Rasterbilder wieder (mit wenigen Ausnahmen nach, übrigens vorzüglichen, Abgüssen), von denen gut die Hälfte bisher unbekannt waren. Den Anfang macht das Siegel König Rudolfs III. von Burgund (1017, aus dem Kloster St. Maurice im Wallis), dann kommen einige der prächtigen kaiserlichen Goldbullen, der besondere Stolz des verstorbenen Staatsarchivars Huber, und es folgen darauf die Siegel der oben genannten Abteilungen. Es würde zu weit führen, hier alle die bedeutenden, oder auch nur die bisher unbekanntesten Siegel aufzuführen. Heben wir nur einige Stücke hervor, wie das Konventssiegel mit der schönen Verkündigung des Klingenthalerklosters (wo das Wort « Conventus », wie man gut sieht, in



Fig. 53.

« Capituli » umgearbeitet wurde, Fig. 51); die beiden Siegel des Predigerklosters, mit den bei diesem Orden sonst selteneren Darstellungen, nämlich das des Konvents mit zwei heiligen Predigermönchen (wohl St. Dominik und, einen Palmzweig haltend, St. Petrus Martyr, Fig. 50), und das des Priors, mit der Geisselung Christi (Fig. 52). Das Konventssiegel von Gnadenthal, mit der Auferstehung Christi, ist, obwohl das Dokument, dem es anhängt, von 1509 datiert, gut zwei Jahrhunderte älter. Das Priorensiegel des Magdalenenklosters hat eine interessante Magdalenenfigur, das des Johanniter-spitals, 1209, mir wenigstens bis jetzt



Fig. 54.

unbekannt, einen schreitenden St. Johannes mit dem Osterlamm (Fig. 53). Unter den Bürgersiegeln sei die vorzügliche Zeichnung des Wappenbildes der drei verbundenen Löwenpranken der Murnhart vermerkt (Fig. 54).

Eine Publikation von Siegeln in dieser Art ist etwas Neues, und wir wollen hoffen, dass die Neuerung nicht vereinzelt bleibt. Ein ähnliches Heft (8 Tafeln und 24 Seiten eines sehr praktischen Quartformats) könnte z. B. sehr gut einmal ausschliesslich den Basler Bürgersiegeln gewidmet werden, worunter sich z. B. gegen Ende des XV. Jahrhunderts eine ungewöhnlich grosse Anzahl kleiner Meisterwerke befinden (die übrigens z. T. vergrössert werden sollten). Auch eine komplette Serie der Basler Bischofssiegel, der Weihbischöfe, des Kapitels, kurz des gesamten Hochstifts, würde eine Lieferung füllen und von der Geschichte und dem Glanz der Basler Kirche die beste Anschauung geben. Die stolze Reihe von 125 Neujahrsblättern lässt die Hoffnung zu, dass auch weitere Hefte der Siegelkunde und -kunst gewidmet werden.

Gesellschafts-Bibliothek — Bibliothèque de la Société

Geschenke — Liste des dons.

- GERBER, R. **Histoire de St-Imier**. Publié sous les auspices de la Société Jurassienne d'Emulation, la Société Jurassienne de Développement « Pro Jura », l'Association pour la Défense des Intérêts du Jura, la Société de Développement de St-Imier. Editeur E. Grossniklaus, St-Imier, 1946. Don de W. R. Staehelin à Coppet.
- BURCKHARDT, PAUL. **Geschichte der Stadt Basel von der Zeit der Reformation bis zur Gegenwart**. Herausgegeben von Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1942. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- TEUTEBERG, RENÉ. **Prosper de Barante (1782-1866)**. Band 22, « Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft ». Basel 1945. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Meister, Vorgesetzte und Zunftbrüder E. E. Zunft zum Schlüssel**. Mit einem geschichtlichen Ueberblick. Basel, Aschermittwoch 1930. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Die Zunft zum Schlüssel**. Die geschichtliche Entwicklung der Zunft, Verzeichnis der Zunftmeister seit 1358, Meister, Vorgesetzte und Zunftbrüder 1942. Basel, Aschermittwoch 1942. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- ADAM, PAUL. **Catalogue des Armoriaux Français imprimés**. Tirage à part de la « Nouvelle Revue héraldique », 29^e année (1946). Paris 1946. Don de l'auteur, à Paris.
- WAGNER, ANTHONY. Richmond Herald. **Heraldry in England**. The King Penguin Books. London & New York, 1946. Don de D. L. Galbreath, à Baugy.
- BESCH, Prof. Dr. PAUL, mit Vorwort von Dr. WERNER SCHNYDER. **Fünf Landfährnrichscheiben von Grüningen**. Zürich 1946. Separatabdruck aus dem « Zürcher Taschenbuch » aus dem Jahr 1947. Geschenk von Dr. W. Schnyder, in Zürich.
- (E. HAROT, Armoiries communales françaises). **Département des Hautes-Pyrénées, 1. Département des Hautes-Pyrénées, 2.** (Deux planches avec 39 armoiries). Don de l'auteur, à Choisy-le-Roi.
- BOSCH, Dr. R. **Von den alten Landmarksteinen aus der Zeit der Bernerherrschaft**. Separatabdruck aus der « Heimatkunde aus dem Seetal », 9. Jahrgang, 1935. Geschenk von Herrn Franz Schnyder, in Fahrwangen.
- Fifth Part. A Roll of Arms registered by the Committee on Heraldry of the New England Historic Genealogical Society**. Boston 1946. Don du Committee on Heraldry, à Boston, U. S. A.
- USTERI, EMIL. **Die Webereien der Familie Näf von Kappel und Zürich. 1846-1946**. Festschrift zur Hundertjahr-Feier der Seidenstoffwebereien vormals Gebr. Näf, A.-G., und der Seidenwarenfabrik vormals Edwin Näf, A.-G. Mit III. und I Stammtafel. Zürich 1946. 322 S. 4^o. Geschenk von Seidenstoffwebereien vormals Gebr. Näf, A.-G., und Seidenwarenfabrik vormals Edwin Näf, A.-G., Zürich.
- KELLER-HÜRLIMANN, E. **Die Keller von Weinfeldern, 1600-1926**. (Mit Wappen u. Stammtafeln. Register in Maschinenschrift.) Weinfeldern 1927. Ohne Pag. Polygr. 8^o. Geschenk von E. Keller-Hürlimann, Zivilstandsbeamter, Weinfeldern.
- HAFTER ERNST. **Geschichte der Hafter von Weinfeldern** (I. Teil, mit. Abb. u. Stammtaf.). Zürich 1943. Geschenk vom Verfasser : Dr. med. Ernst Hafter, Susenbergstr. 95, Zürich 7.